

VERKEHRS-CLUB DER SCHWEIZ VCS SEKTION THURGAU

Einladung zur Jahresversammlung 2026

Mittwoch, 11. März 2026

18.15 Uhr

Haus Frohsinn/Pro Natura Thurgau
Wilerstrasse 12
8570 Weinfelden

- 1. Teil:** 18.15 Uhr, Verbandsgeschäfte
ab 19.15 Uhr Pause/Apéro
- 2. Teil:** 19.45 Uhr (öffentlich)

«Verkehr 2045»

Referentin:

Jelena Filipovic, Co-Zentralpräsidentin VCS Schweiz, Bern

Welche Rolle spielen die verschiedenen Verkehrsträger in 20 Jahren? Fuss-/Veloweg, Autobahn, Eisenbahn zwischen Tägerwilen und Kreuzlingen.



Liebe Mitglieder, liebe Gäste

Die Sektion Thurgau des VCS lädt Sie herzlich zur Jahresversammlung 2026 ein auf

Mittwoch, den 11. März 2026

Haus Frohsinn/Pro Natura Thurgau

Wilerstrasse 12

8570 Weinfelden

18.15 Uhr

1. Teil: Verbandsgeschäfte

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzählenden
2. Protokoll der Jahresversammlung 2025
3. Jahresbericht 2025
4. Jahresrechnung 2025, Revisorenbericht
5. Vorschau, Budget 2026
6. Wahl des Vorstandes, der Rechnungsrevisoren und der Delegierten
7. Verschiedenes

Anträge zu nicht traktandierten Geschäften bitte bis 1. März 2026 an die Geschäftsstelle einreichen.

19.15 Uhr

Pause/Apéro

19.45 Uhr

2. Teil: öffentlich

«Verkehr 2045»



Es referiert:

Jelena Filipovic Co-Zentralpräsidentin VCS Schweiz, Bern

Nach dem Nein des Schweizer Volkes am 24. November 2024 zu sechs Autobahnteilstücken hat der Bundesrat eine Auslegeordnung beim ETH-Professor Ulrich Weidmann in Auftrag gegeben, um vom Verkehrsexperten zu erfahren, welche Investitionen in Bahn und Strasse in den nächsten 20 Jahren getätigt werden sollen. Zum am 9. Oktober 2025 veröffentlichten Gutachten laufen

bis Mitte 2026 die Vernehmlassungen. Wie der VCS die Zukunft des Verkehrs sieht und wie er das Gutachten beurteilt, werden wir von Jelena Filipovic aus erster Hand erfahren und mit ihr diskutieren können.

Diskussion

Vorstand: Peter Wildberger, Frauenfeld (Präsident), Vera Zahner, Kreuzlingen (Sekretariat), Marie Luise Schneider, Kreuzlingen (Aktuarin), Max Schneider, Kreuzlingen

Regionsvertretung: Walter Lang, Kreuzlingen (Mitglied «Mobilität» Spitäler Münsterlingen), Ernst Frischknecht, Kreuzlingen, Franz Portmann, Weinfelden

Kreuzlingen/Frauenfeld,
Februar 2026

Freundliche Grüsse
Vera Zahner

Peter Wildberger

PROTOKOLL

Protokoll der Jahresversammlung 2025

Geschäftlicher Teil

Peter Wildberger eröffnet am 12. März 2025 die Jahresversammlung im Brauhaus Sternen in Frauenfeld um 18.15 Uhr. Das von Marie Luise Schneider verfasste Protokoll der Jahresversammlung 2024 wird ohne Einwände genehmigt und verdankt. Veronika Portmann wird einstimmig zur Stimmenzählerin gewählt. Im Vorfeld der Jahresversammlung wurden von den Revisoren zwei Anträge gestellt, die zunächst kein eigenes Traktandum bilden.

Jahresbericht 2024

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung an alle Mitglieder versandt. Der Schwerpunkt der Aktivitäten lag auf der Abstimmung zum Autobahnausbau, der erfolgreich abgelehnt wurde. Die 200 Plakate sowie Flyer an alle Haushalte haben eine gute Wirkung erzielt. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

Jahresrechnung 2024

Vera Zahner präsentiert die Rechnung 2024. Der VCS Thurgau hat im Jahr 2024 ein Minus von Fr. 971.73 eingefahren, verfügt aber noch immer über ein grosses Vermögen. Die Werbung auf dem Turbozug läuft aus und wird nicht mehr erneuert, da die Gelenktriebwagen mit Motorblock Auslaufmodelle sind und sich nur Schaffhausen weiterhin mitbeteiligen würde. Daher müssen neue Werbemöglichkeiten gefunden werden. Andrea Pfister schlägt das Postauto als mögliche Werbefläche vor. Klemenz Somm hat diesbezüglich Bedenken wegen hoher Werbekosten, die an Thurgau hängenbleiben könnten. Vielmehr sollte ein fundierter Plan ausgearbeitet und damit das Branding mehr diversifiziert werden (gemäss seinem Antrag 1).

Der Revisorenbericht und die Jahresrechnung werden ohne Gegenstimme genehmigt. Vielen herzlichen Dank an die Revisoren Joe Brägger und Klemenz Somm sowie an die Kassierin Vera Zahner.

Vorschau und Budget 2025

Neu gibt es auch im Thurgau E-Bike-Kurse von amusebike. Im Herbst sollen die ersten Kurse stattfinden.

Gemäss Antrag 2 kommt die Beschäftigung von Vera Zahner als Geschäftsführerin zur Sprache und ob ihre Arbeitsentschädigung gerechtfertigt sei. Hierzu gibt es Pro von Peter Wildberger und Kontra von Klemenz Somm. Es wird der Antrag gestellt, dass der Vorstand eine Kommission bilden soll, in der über die Mittelverwendung/Werbungsbudget diskutiert wird. Bei der nächsten JV soll eine Idee präsentiert werden. Der Antrag wird mit 7 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Mobil sein & bleiben

Kurse für Senioren

jeweils von 8.30 bis 12 Uhr

Frauenfeld 23. April und 17. September,
Amriswil 4. Juni, Kreuzlingen 27. Oktober,
Weinfelden 30. Oktober

Anmeldung: Telefon 071 626 10 83

E-Mail: kurse@pstg.ch

Velobörse 2025 Kreuzlingen

Sonntag, 26. April 2026

Klein Venedig, im Rahmen des grenzüberschreitenden Velo-Picknicks (Kunstgrenze, Seestrasse)

Annahme: von 8.45 bis 10.30 Uhr

Verkauf: von 12.30 bis 14.30 Uhr

Weitere Infos unter www.vcs-tg.ch oder per E-Mail: info@vcs-tg.ch

Wahlen

Kein Anwesender stellt sich für den Vorstand oder das Präsidium zur Verfügung. Der bestehende Vorstand aus Peter Wildberger, Vera Zahner, Eddie Kessler, Marie Luise Schneider und Max Schneider wird einstimmig wiedergewählt. Der im Vorfeld von den Revisoren gestellte Antrag für neue Vorstände wird zurückgezogen. Zudem werden die Revisoren und Delegierten einstimmig wiedergewählt. Peter Wildberger schliesst den geschäftlichen Teil der Versammlung um 19.30 Uhr.

Vortrag von Andreas Fliessbach, FiBL Schweiz, zum Thema Mikroplastik durch Reifenabrieb

Andreas Fliessbach referiert zum Thema Reifenabrieb, ein Thema, das erst in den etwa letzten zehn Jahren genauer betrachtet wurde. Jeder Autoreifen erzeugt in seiner Lebensdauer circa 4 kg Abrieb, der sich aus verschiedenen synthetischen Plastikarten zusammensetzt. Dieser landet in der Umwelt und kann dort nicht abgebaut werden. 30 bis 40 Prozent der Umweltverschmutzung geschieht durch Plastik wie etwa solchen Reifenabrieb. Die Plastikteilchen können in den Boden und somit auch in Pflanzen eingehen. In einer Studie wurden Pflanzen in Blumentöpfen gezogen, deren Erde mit unterschiedlichen Mengen von Plastik angereichert wurde. Erstaunlicherweise konnte aber kein signifikanter Unterschied in der Gesundheit der Pflanzen festgestellt werden. Während die Wirkung bei Pflanzen also zunächst relativ klein zu sein scheint, konnte man bei Regenwürmern eine Zunahme der Unfruchtbarkeit beobachten. Es wird also weiterhin intensiv geforscht, um weitere Erkenntnisse über die Auswirkungen des Reifenabriebs im Boden zu erhalten.

Vortrag von Peter Wildberger

Peter Wildberger lenkt den Fokus in seinem Vortrag auf die Auswirkungen von Mikroplastik auf den menschlichen Körper. So konnte ein grosses Spektrum an verschiedenen Plastikarten bereits in praktisch allen menschlichen Zellen nachgewiesen werden, die über die Haut, zum Beispiel durch Kleidung oder Kosmetik, über die Atemwege oder durch die Nahrung aufgenommen werden. Beunruhigend sind die hormonellen Einflüsse und dass in Untersuchungen die Konzentration von Mikroplastik in Gehirnzellen bei Demenz deutlich erhöht war. Es ist noch nicht klar, welche Plastikarten am schädlichsten sind und wie gross die Auswirkungen allgemein sind.

Einig war man sich in der Diskussion, dass die Mikroplastikverschmutzung unbedingt eingeschränkt werden muss. Vorgeschlagen wurde eine Pneussteuer.

Für das Protokoll: Marie Luise Schneider

Amuse Bike

Bei «amusebike – pedalen und geniessen» stehen Geselligkeit und Bewegung an der frischen Luft im Vordergrund. Du befährst unter kundiger Leitung und in einer kleinen Gruppe eine attraktive E-Bike-Route deiner Region. Durch praktische Übungen lernst du dein E-Bike besser kennen und dich im Verkehr optimal zu verhalten. Denn nur eine sichere Fahrt ist eine genussvolle Fahrt. Ein geselliger Abschluss mit einer kleinen Verköstigung gehört ebenfalls zum Programm.

Amriswil:

Mittwoch, 10. Juni, 9.00 bis 11.00 Uhr

Donnerstag, 18. Juni, 14.00 bis 16.00 Uhr

Kreuzlingen

Freitag, 19. Juni, 9.00 bis 11.00 Uhr

Dienstag, 23. Juni, 14.00 bis 16.00 Uhr

OLS Wander- und Velotag des Seerückenkomitees

am Sonntag, 6. September

Raum Kreuzlingen-Altnau-Oberaach

www.seeruecken-komitee.ch

JAHRESBERICHT 2025

Autostrassen

Nationalstrasse N 23 Arbon-Grüneck (Bodensee-Thurtal BTS)

Eine vertiefte Überprüfung der N 23 durch den Bund mittels einer Korridorstudie kam zum Schluss, dass vorerst mit geeigneten Massnahmen der Anteil am Fuss- Velo- und öffentlichen Verkehr gegenüber dem motorisierten Privatverkehr zu steigern sei. Der Anteil Autoverkehr sei in diesem Gebiet überdurchschnittlich hoch und betrage zwischen Amriswil und Romanshorn 80%. Umfahrungen sollen erst in fernerer Zukunft in Angriff genommen werden. Diese würden den Autoverkehr zusätzlich ankurbeln. Über diese Ergebnisse informierten SP, Grüne und Umweltverbände an einer Medienkonferenz im Schulmuseum Amriswil am 9. April. Noch immer träumt eine Mehrheit des Grossen Rates von einer Bodensee-Thurtal-Schnellstrasse und erteilte der Regierung im Juli sogar den Auftrag, eine Standesinitiative zugunsten der BTS ausarbeiten zu lassen.



Medienkonferenz über das Resultat der N23-Korridorstudie am 9. April in Amriswil.

Strassenlärm, Schulwege, Tempo innerorts

Der Kanton Thurgau hat bereits 2022 eine klare Strategie erarbeitet, um den gesundheitsschädlichen Verkehrslärm an der Quelle zu reduzieren. Die entscheidenden Reifengeräusche bei höheren Geschwindigkeiten werden in Wohngebieten durch lärmarme Strassenbeläge gemildert. Wo dies technisch wegen erhöhtem Verschleiss in Kurven, Steigungen oder Abzweigungen nicht machbar ist, wird das Tempolimit auf 30 km/h reduziert. Entgegen der landläufigen Meinung wird dadurch insbesondere der Berufsverkehr sogar verflüssigt, zusätzlich nehmen schwere Unfälle sowie die Mikroplastikbelastung durch Reifenabrieb ab. Auf 6 Kantonstrassen wurde Tempo 30 lärmbedingt eingeführt. In Ermatingen und Frauenfeld gab es trotz der klaren Information und Sachlage Einsprachen.

Um Schulhäuser und auf Schulwegen ist entscheidend, dass die Autos langsamer fahren, denn Kinder sind unberechenbar und können die Gefahren zu wenig einschätzen. Beim Fussgängerstreifen nahe des Schulhauses und Kindergartens Sonnenberg bei Hefenhofen gilt Tempo 60, was heisst, dass der Anhalteweg für Autos 54 Meter beträgt. Dort und in Balterswil unterstützten wir Anwohner und setzten uns für eine Reduktion der Geschwindigkeit ein.

Fuss-, Veloverkehr

Die CO₂-bedingte nicht zuletzt durch den Verkehr verursachte Erwärmung des Klimas schreitet unerbittlich voran, aussergewöhnliche Hitzeperioden und örtliche Starkregen nehmen zu. In den Hitzeperioden werden die Ozongrenzwerte in unserem Kanton deutlich überschritten. Dies schädigt die Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen. Auf unsere Anfrage hin will der Kanton gleichwohl keinen Akut-Anti-Smog Plan einführen, wie ihn der Kanton Genf schon hat. Längerfristig hilft, in den Wohngebieten möglichst auf den Fuss-, Velo- und öffentlichen Verkehr zu setzen. Mit der Reduktion der versiegelten Verkehrsfläche, dem Pflanzen von Bäumen und Sträuchern und dem Anlegen von Teichen lässt sich das Mikroklima innerorts bei Hitze um einige Grade reduzieren. Zu einer solchen klimaausgleichenden «Schwammstadt» gehören attraktive beschattete Fuss- und Velorouten. Kanton und Gemeinden sind daran, das 2023 in Kraft getretene Veloweggesetz umzusetzen und

zukunftstaugliche Velowege und -Abstellanlagen innert fünf Jahren zu planen. Nicht vorgesehen sind bei uns eigentliche Velobahnen, hingegen haben wir mit dem Bodenseeradweg eine Freizeitroute mit den schweizweit höchsten Frequenzen. Dieser Radweg muss punkto Ausbau, Beschilderung und Unterhalt (im Mai hatte es viele hineinragende Brombeerschosse) der gesteigerten Nutzung angepasst werden. Als Velovorzugsroute soll an diversen Stellen die Vortrittsregelung neu beurteilt werden. Um das Ansprechen gegenüber Behörden und die Kommunikation gegenüber der Bevölkerung zu koordinieren und zu intensivieren, nahm die 2024 gegründete **Vernetzung Velo Thurgau** die Arbeit auf. Die Interessen der verschiedenen Akteure wie Biker, Velopendlerinnen, Kurier, Freizeit-, Rennvelo-, Land- und Stadtfahrerinnen können so gebündelt und Schwachstellen gemeldet werden. Verbände, Vereine und Private finanzieren die Organisation und viel ehrenamtliche Arbeit speziell durch den Präsidenten Christian Stricker wird geleistet. Die traditionelle Velobörse Kreuzlingen fand neu am 11. Mai in Kleinvenedig bei besseren Platzverhältnissen zusammen mit einem Velopicknick statt und fand guten Zuspruch.

Öffentlicher Verkehr

In kleinen Schritten wird das Bahn- und Busangebot kontinuierlich verbessert, vor allem in den Randstunden und nachts. In Kreuzlingen wird an das vierte Gleis ein Perron angebaut. Das ist die Voraussetzung, damit mehr Züge bewältigt werden können. Neue Flirt-Evo-Züge ersetzen die in die Jahre gekommenen Turbo-Ge-



Das Gleis 4 im Bahnhof Kreuzlingen wird zu einem vollständigen Perron ausgebaut. Momentan steht dort ein Zug, der Kehrlicht aus dem Landkreis Konstanz in die KVA Weinfelden transportierte.

lenktriebwagen mit dem Motorblock in der Mitte. In diesem Zusammenhang entstand beim Bahnhof Weinfelden eine erneuerte leistungsfähige Turbo-Serviceanlage, nicht auf der grünen Wiese, sondern platzsparend zentral gelegen. Die seit 11 Jahren bestehende VCS-Werbung auf den Motorblocks wurde im August nicht mehr erneuert und wird mit Hilfe der VCS-Marketingabteilung ersetzt durch Werbung im Innern von Bus und Bahn.

Leider werden weniger Zuckerrüben mit der Bahn transportiert. Verglichen mit einem Ausbau der nun zusätzlich belasteten Thurtalstrasse um Weinfelden ist das eine Minieinsparung. Immerhin wurde uns an einer Besprechung in der KVA Weinfelden am 24. Juni versprochen, dass auch bei einer Ersatz-KVA der Kehrlicht zu gleichen 24% per Bahn antransportiert werden soll. An drei halbtägigen Kursen «mobil sein und bleiben» nahmen 62 Personen teil.

Dank

Immer wieder bekommen wir Hinweise, Anfragen oder Verbesserungsvorschläge in Sachen Verkehr. Dafür sind wir Ihnen, liebe Mitglieder sehr dankbar. Einen speziellen Dank richte ich an die Vorstandsmitglieder, die Regionvertreterungen und die Revisoren für die konstruktiven und immer interessanten Sitzungen. Besten Dank auch an Eddie Kessler, der sich nach zwei Jahren im Vorstand verabschiedet und viel Kompetenz eingebracht hat. Gerne würden wir zusätzliche Vorstandsmitglieder willkommen heissen. Ihre Kontaktaufnahme würde uns sehr freuen.

Peter Wildberger, Frauenfeld. Präsident Sektion Thurgau